

 Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]	Object: Das chinesische Haus zu Oranienbaum Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com Collection: Weitere deutsche Stadt- und Landschaftsansichten, Stadtansichten, Landschaftsansichten Inventory number: WG-B-153,15
---	--

Description

Heft 4, Blatt 3: Das Blatt ist eingebunden in eines von fünf Heften mit Ansichten von Dessau und Wörlitz.

Ein Paar links am Ufer schaut auf das ihnen gegenüber auf der anderen Gewässerseite stehende chinesische Haus, umgeben von der üppigen Vegetation des Parks Oranienbaum nahe Dessau und Wörlitz. Fürst Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau ließ den einstigen barocken Sommersitz der Fürstin Henriette Catharina zum einzigen in Deutschland noch weitgehend intakten englisch-chinesischen Garten umbauen.

Bez.:

u.l.: gezeichnet von Wehle.

u.r.: geätzt von Haldenwang

u.M.: Das chinesische Haus zu Oranienbaum.

Chalcographische Gesellschaft zu Dessau 1800.

Basic data

Material/Technique:

Aquatinta

Measurements:

Blatt: 29,2 x 42,2 cm; Platte: 26,3 x 33,8 cm
(äußerer Rand)

Events

Template
creation

When

1800

Printing plate produced	Who	Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)
	Where	Dessau-Roßlau
	When	1800
[Relationship to location]	Who	Christian Haldenwang (1770-1831)
	Where	Dessau-Roßlau
	When	
	Who	
	Where	Dessau-Roßlau

Keywords

- Aquatint

Literature

- Heine, Albrecht (1930): Die Chalkographische Gesellschaft in Dessau. Dessau
- Michels, Norbert (1996): "... Waren nicht des ersten Bedürfnisses, sondern des Geschmacks und des Luxus"; zum 200. Gründungstag der Chalcographischen Gesellschaft Dessau. Dessau, Weimar